



Liebes Mitglied, liebe Interessierte

Wir sind durchzogen ins ÖV-Jahr gestartet 2025. Lesen Sie über Licht und Schatten in diesem Newsletter.

Ich wünsche allen eine anregende Lektüre.

Martin Stuber, Präsident

078 746 13 12 | pbs-zs.praesident@pro-bahn.ch

ÖV 2040 im Kanton Zug – Intervention hat gewirkt

Im letzten Newsletter haben wir über den Workshop des Zuger Amtes für Raum und Verkehr berichtet. Am 20. Januar 2025 haben wir eine Antwort auf unseren Brief erhalten und wir sind sehr positiv überrascht. Da lesen wir:

„Wir gehen mit Pro Bahn Zentralschweiz einig, dass in der Betrachtung des künftigen öV-Systems im Kanton Zug einerseits der Zeithorizont und andererseits die unterschiedlichen topografischen Räume im Kanton zu berücksichtigen sind. Ebenfalls gehen wir mit Pro Bahn Zentralschweiz einig, dass dies auch die mehrheitliche Meinung der Teilnehmer des öV-Workshops vom 23. Oktober 2024 war.“

Aus diesem Grund werden wir nun wie angekündigt bis zum nächsten Workshop im Frühling 2025 vertiefere Untersuchungen für die beiden Horizonte 2040 sowie 2050 + X machen. Für den Horizont 2040 wird das System Bus+ weiterbearbeitet. Hierbei wird auch eine allfällige Weiterentwicklung zu einem Tramsystem zu einem späteren Zeitpunkt mit untersucht. Für den Horizont 2050 + X werden zwei grobe Machbarkeitsstudien erstellt. Eine Studie beinhaltet eine Stadtbahn-Verlängerung von Zug ins Ägerital mit möglicher Verlängerung nach Baar, die andere Studie ein Metrosystem in der Stadtlandschaft.“

Am 4. Juni ist der nächste Workshop, wir sind gespannt auf die Resultate der angekündigten Untersuchungen und werden uns wieder aktiv einbringen!

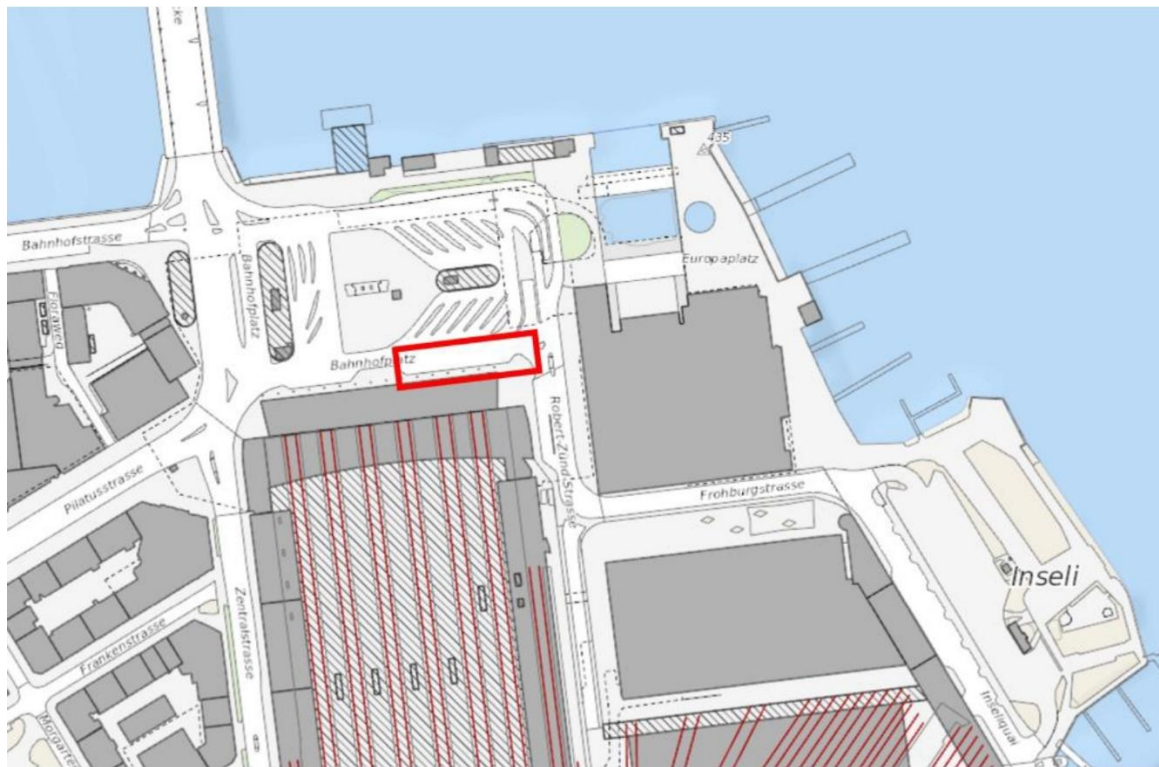


Was bei der Forchbahn geht, könnte vielleicht auch ins Ägerital möglich sein. (Bild: Geschäftsbericht Forchbahn 2018)

Endlich eine gute Lösung für Bahnersatzbusse beim Bahnhof Luzern

Es hat gedauert, aber nun wird die naheliegendste Lösung doch Tatsache, sie ist seit 23. April in der Planaufgabe. Dort wo heute direkt vor dem Bahnhof Luzern zwei Taxi- und fünf Kurzzeitparkplätze bestehen, sollen in Zukunft die Bahnersatzbusse der VBL stehen können – an der sogenannten Haltekante Y. Der Ort hat sich bereits bewährt, weil bei grösseren Bahnersatzfahrten – z.B. bei Streckensperrungen – die Kurzzeitparkplätze schon mehrmals temporär aufgehoben wurden. Nun soll die Haltekante auch bei kleineren z.T. kurzfristigen Bahnersatzfahrten genutzt werden, das sind im Schnitt 130 Fahrten pro Jahr.

Das neue Regime soll Ende September in Betrieb gehen. Pro Bahn freut sich - wir haben diese Haltekante schon länger als den richtigen Ort gesehen und das den zuständigen Stellen auch gesagt.



Das rote Rechteck markiert die Haltekante Y, wo in Zukunft die Bahnersatzbusse direkt aus dem Bahnhof einfach erreichbar sind. (Bild: Bahnersatzkante Bahnhof, [Technischer Bericht – Auflageprojekt](#), Stadt Luzern)

Luzernmobil-Challenge

Seit anfangs Mai kann sich Frau/Mann bei Luzernmobil um die Teilnahme an der Challenge 2025 bewerben. Diese findet nun schon das dritte Mal statt. Pro Bahn unterstützt diese tolle Initiative aktiv.

Mehr Infos hier: <https://luzernmobil.ch>

The logo is a circular emblem with a white background. Inside the circle, there is a stack of transportation icons: a bicycle at the top, followed by a car, a bus, and a train at the bottom. Below the stack, the text 'LUZERNMOBIL CHALLENGE 2025' is written in blue, with 'LUZERNMOBIL' on the first line, 'CHALLENGE' on the second, and '2025' on the third.

Einen Monat ohne dein Auto?

NEU: SUPER-Challenge. Bleib dabei und gewinne ein Jahr kostenlose Mobilität!

Erlebe im Tausch gegen dein Auto einen Monat neue Mobilitätsformen!

Bild: Luzernmobil Challenge2025

Vernehmlassung Fahrplan 2026

Zwischen dem 23. Mai und 9. Juni findet die Vernehmlassung zum Fahrplan 2026 statt. Selbstverständlich wird Pro Bahn wie jedes Jahr sich daran beteiligen. Wir möchten aber gerne einen Aufruf an Sie, liebe Leserin und lieber Leser, machen.

Beteiligen sie sich. Schauen Sie den Fahrplan in den Bereichen, wo sie betroffen sind, genau an und schicken sie uns ihre Verbesserungswünsche, wir werden sie bündeln und eingeben. Unter den EinsenderInnen werden wir zwei Preise verlosen.

Hier gelangen sie zur Abfrage des Fahrplanentwurfes:

<https://www.oev-info.ch/de/fahrplan-entwurf/fahrplanentwurf-abfragen#/draft>

Es empfiehlt sich, auch den Kommentar zu den vorgenommenen Angebotsveränderungen zum Fahrplanwechsel anzuschauen. Download hier: <https://www.oev-info.ch/de/fahrplan-entwurf/angebotsveraenderungen-zum-fahrplanwechsel>

Standbericht 2024 erschienen – Zimmerberg Basistunnel II kommt erst 2040

Der Bericht über den Stand der Eisenbahnausbauprogramme per Ende 2024 ist kürzlich erschienen. Publiziert werden neuerdings auch die «Kennzahlen». Darin findet sich für den ZBT II das Folgende:

Zimmerberg-Basistunnel II inkl. Anschluss Meilibachtunnel:

Abschluss Bauprojekt 10.12.2039 / Prognostizierte Endkosten: 1.5177 Milliarden

Download der beiden interessanten und recht leicht leserlichen Dokumente hier:

<https://www.bav.admin.ch/bav/de/home/publikationen/berichte/berichte-eisenbahngrossprojekte.html>

Im Standbericht sieht das dann so aus:

AS	Projektname	Stand der Arbeiten / Ausblick	Beurteilung,
AS35	Zimmerberg-Basistunnel II (ZBT II) inkl. Anschluss Meilibachtunnel	Das Vorprojekt wurde plangemäss Mitte 2024 abgeschlossen. Die Kostenschätzung aus der Vorphase konnte bestätigt werden, jedoch die Terminplanung musste zur Robustheit der Projektierung um zwei Jahre verlängert werden. Die Phasenfreigabe für das Auflage- und Bauprojekt wurde im Oktober 2024 erteilt. Diese nächste Projektierungsphase berücksichtigt die im März 2024 vom Parlament beschlossene Ergänzung bezüglich dem Abzweigungsbauwerk zu einem potentiellen, künftigen Meilibachtunnel (Amtliche Sammlung: AS 2024 338), jedoch keine Bündelung mit Hochspannungsleitungen, da sich Swissgrid entschieden hat, auf diese Option zu verzichten.	IBN verzögert IBN neu: 2039

Immer wieder altes S-Bahn Rollmaterial für Interregio zwischen Zürich und Luzern

Vielleicht ist es ihnen auch aufgefallen: in letzter Zeit wurde der Fernverkehr zwischen Zürich – Zug – Luzern immer mal wieder mit alten S-Bahn-Kompositionen gefahren. Und das auf einer der hoch frequentierten Strecken in der Schweiz – eigentlich ein NoGo.

Wir werden es im nächsten SBB-Kundenforum einbringen, versprochen. Dann wissen wir, ob die Vermutung, dass die FV Dosto situativ Richtung Gotthardverkehr abgezogen werden, zutrifft.



Ein IR 70 in S-Bahn-Qualität Ende März auf dem Bahnhof Luzern, zur Abfahrt Richtung Zürich (Bild: zvg)

Breitere Abstützung für Pro Bahn Zentralschweiz

Das verkehrspolitische Gewicht von Pro Bahn Zentralschweiz ist erfreulich gross (auch in den Medien) und die Branche ist spürbar empfänglicher geworden für Inputs aus Kundensicht. Zudem bieten zahlreiche Vernehmlassungsverfahren die Möglichkeit sich einzubringen.

Der limitierende Faktor sind unsere Ressourcen!

Eine Möglichkeit für Mitglieder, die mithelfen wollen, bietet die punktuelle und/oder thematische Mithilfe, z.B. bei Vernehmlassungen oder bei Aktionen.

Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme unter pbs-zs.praesident@pro-bahn.ch

Freundliche Grüsse

Martin Stuber

Präsident Pro Bahn Zentralschweiz



Copyright (C) 2025 Pro Bahn Zentralschweiz. All rights reserved.